

Das Böse - ein Gen-Defekt?

Wie wird man sein eigener Großvater?

"Ich heiratete eine Witwe, die eine erwachsene Tochter hatte. Mein Vater, der uns oft besuchte, verliebte sich in meine Stieftochter und heiratete sie. Dadurch wurde mein Vater mein Schwiegersohn und meine Schwiegertochter meine Mutter. Einige Zeit darauf schenkte mir meine Frau einen Sohn, welcher der Schwager meines Vaters und mein Onkel wurde. Die Frau meines Vaters, meine Schwiegertochter und auch meine Mutter, bekam auch einen Sohn. Dadurch erhielt ich einen Bruder und gleichzeitig einen Enkel. Meine Frau ist meine Großmutter, da sie ja die Mutter meiner Mutter ist. Ich bin also der Mann meiner Frau und gleichzeitig der Stiefenkel meiner Frau. Mit anderen Worten, ich bin mein eigener Großvater." ^[1]

Diese lustige und verzwickte Geschichte hat mit Inzucht allerdings nichts zu tun. Ich frage mich, weshalb ich überhaupt darauf gekommen bin. Ist es wegen der "Nazis", einem Schimpfwort, das jedem an den Kopf geschmissen wird, der etwas sagt, was einem nicht passt? Die deutsche AfD sollen "Nazis" sein. Das ist grammatikalisch und auch sonst nicht korrekt. Sogar jene, die eigentlich nur wissen möchten, was sich in den schmierigen Streifen am Himmel befindet, sollen "Nazis" sein. ^[2] Was sind "Nazis", und was haben sie mit Inzucht zu tun? Was das ist, wissen wir. Sie "erhöht die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Erbkrankheiten beim Menschen". ^[3] Sind die bedrohlich oder gar gefährlich?

Hitlers Verwandtschaft

Es gibt dazu ein paar ziemlich sachlich gemachte Videos. Sie zeigen das Ausmass an Inzucht oder Inzest, die nicht nur in seiner Familie, sondern anscheinend auch im übrigen damaligen "Waldviertel" grassierten. "Niemand darf wissen, wer ich bin." ^[4] Seine Mutter war die Nichte seines Vaters. Eine nahe Verwandte, Insassin eines Irrenhauses, wurde umgebracht. Hitler liess weite Teile seiner engeren Heimat plattmachen und in Truppenübungsplätze verwandeln. Er wollte die Verbindungen zu seiner Vergangenheit durchschneiden. Seine Nichte wurde seine Geliebte und hat das anscheinend mit ihrem Leben bezahlt. Er hatte keine Nachkommen, aus welchen Gründen auch immer. Wenn man sich anschaut, wie er vor seiner Anhängerschaft fuchtelt und brüllt, dann bekommt man den Eindruck: Der ist verrückt.

Die eigentlichen Nazis

Sie waren das, was man Rassisten nennt, also Leute, die sich für eine Rasse halten, die es zu schützen gilt und die dazu ausersehen ist, die Welt zu beherrschen. Rassereine Nationalsozialisten waren demnach so blond wie Adolf Hitler, so schlank wie Hermann Göring, so stattlich wie Josef Goebbels und so keusch wie Ernst Röhm - oder ähnlich. Ihre Rassegesetze liefen letztlich und wahrscheinlich auch auf Inzucht, weniger auf Inzest hinaus. Die schauerlichen Verhältnisse ihres Führers schlugen gespenstisch auf sie durch.

Inzestuöse Ballungszentren

Eines scheint der Nahe Osten zu sein. In den längst ausgestorbenen ägyptischen Königshäusern war es Brauch, dass der Bruder seine Schwester zur Gemahlin nahm. In der Bibel geht es ebenso bunt (oder eben nicht) zu und her. Adam und Eva waren nicht miteinander verwandt. Sie hatten zwei Söhne. Kain überlebte und pflanzte sich fort. Mit wem? Mit seiner Mutter? Dann wurde die Menschheit reduziert - selbst schuld, könnte man anmerken. Noah hatte Frau, Töchter und Söhne. Auch hier: Fortpflanzung mit Hilfe von Bordmitteln.

Heute wird über ähnliche Gepflogenheiten im arabisch-muslimischen Raume diskutiert, selbst unter den Betroffenen. "Ein Forschungsinstitut in Dubai hat in diskreten wissenschaftlichen Studien eine der grössten Besonderheiten arabischer Klan-Gesellschaften angeprangert, nämlich die häufigen Ehen zwischen Cousins und Cousinen ersten Grades und anderen Blutsverwandten." ^[5]

Man bleibt unter sich

Damit bleiben auch Besitz und Reichtümer beisammen. Die Familie ist die Stütze. Das kennen wir auch von den Adelshäusern. Selbst die Eliten wollen unter sich sein. Letzthin ist mir ein Buch in die Hände gefallen, in dem berichtet wird, wie sie - also die Eliten - das arrangieren. Unsere in der Schweiz veranstalten "Heiratsbälle", auf denen sich die zueinander Gehörenden in jeder Art und Weise näher kommen können.

Hinweis in eigener Sache: Es stört mich nicht.

Der Teufel

Ist es ein Zufall, dass das personifizierte Böse, der Teufel, auch aus dem Nahen Osten kommt? Die Juden, von denen ich gerade nicht weiss, wie sie sich zur Inzucht stellen, ausser dass sie auf eine generelle Reinhaltung ihrer Rasse achten, kennen ihn, die Christen und Muslime auch. Dem Buddhismus ist er anscheinend nicht bekannt.

Was ist der Teufel? Ich habe mir darüber in meinem Buche zur "Firma Kirche" ein paar Gedanken gemacht und zitiere sie nun. Ich darf das, es sind schliesslich meine eigenen. ^[6]

"Die andere Gestalt ist der Teufel – ja, ja, Sie haben richtig gelesen. Er ist der Henker, der Abdecker, der Kerkermeister, jener Knecht, der die Seelen aufnimmt, welche Simon Petrus abweist. Er haust am Schindanger

außerhalb der Stadtmauern. Die Mächtigen kommen niemals ohne jene ergebenen Diener aus, die sich anstelle ihrer die Hände schmutzig machen."

"In Anbetracht des Umstandes aber, dass der Mensch, der doch Gott ähnlich sein soll, eine recht umfangreiche teuflische Komponente hat, sieht sich die Kirche genötigt, diese Bosheit herauszuoperieren und in ein eigenes Wesen zu verpflanzen: Der Teufel ist das dem Menschen entfernte Abscheuliche, oder, um ganz genau zu sein: Der Teufel ist der Versuch, den Menschen, der Gott ähnlich sei und damit nicht böse sein kann, denn Gott ist es bestimmt nicht, von diesem Schandfleck zu reinigen. Zurück bliebe dann bloß seine Schwäche, der Verführung zu erliegen. (Gott sei bestimmt nicht böse, habe ich eben geschrieben und so getan, als ob ich wüsste, wie er sei. Ich weiß es natürlich nicht und will das ein wenig anders formulieren: Ich halte ihn nicht für böse.)"

Fazit

Vielleicht ist es ein Zufall, dass Inzucht und Teufel aus der gleichen Gegend kommen. Wenn nicht, dann ist die Vermutung, das Böse sei eine Art Gen-Defekt, nicht einmal abwegig.

Das heisst aber nicht, dass man es geschehen oder Verrückte unbehelligt lassen dürfte. Die Vermutung - meine Vermutung -, sie hätten eigentlich nur diese Alternative, entweder ins Irrenhaus gesteckt oder mit der Regierung beauftragt zu werden, erscheint zwar auch verrückt zu sein, gelegentlich aber doch zu stimmen.

Quellen

[1] "Der berühmte Wissenschaftler Nicolaus Wirth hat die folgenden Familienverhältnisse beschrieben. Sowas ist durchaus möglich und so unglaublich es auch klingen mag, er ist jetzt endlich sein eigener Großvater."

<http://www.dani.de/witze/wirth.sht>

[2] Die umstrittenen Äußerungen des Wettermoderators fielen unter das Recht auf freie Meinungsäußerung, urteilte ein Gericht. Kachelmann darf Anhänger der Giftwolken-Theorie ungestraft "Neonazis und Verrückte" nennen. <https://www.derwesten.de/panorama/kachelmann-darf-chemtrail-anhaenger-neonazis-nennen-id6505822.html>

[3] Wikipedia

[4] <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-46251822.html>

[5] https://www.nzz.ch/ueble_folgen_arabischer_verwandtenehen-1.1095234

[6] Hans Rudolf Tscheulin, "Firma Kirche", ISBN 978-3-905968-01-9, CMS Verlagsgesellschaft mbH
Meine Mama hat sich zwar einen Hansruedi gewünscht; aber der Amtsschimmel hat anders gewiebert.